



NACHHALTIGE INVESTITIONEN
IN SICHERHEIT,
INTEGRATION, SPORT
UND PANDEMIEVORSORGE

Der **Haushalt 2021**

des Bayerischen
Staatsministeriums
des Innern, für Sport
und Integration

VORWORT



Der Bayerische Landtag hat heute dem Einzelplan 03, dem Budget des Innenministeriums im Staatshaushalt 2021, zugestimmt.

Zur Erfüllung unserer für ein sicheres Leben in Bayern zentralen Aufgaben stellt der Gesetzgeber rund 6,6 Milliarden Euro zur Verfügung.

Nicht zuletzt die aktuelle Corona-Pandemie beweist einmal mehr, wie wichtig eine gut ausgestattete und schlagkräftige staatliche Verwaltung ist. Daher investieren wir allein 4,3 Milliarden Euro in Personalausgaben – und damit in eine schnelle und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung. Davon entfallen rund 26 Millionen Euro auf zusätzliche Maßnahmen, also z.B. neue Stellen.

Auch in Zukunft investieren wir einen Großteil unserer Gesamtausgaben in eine gut ausgestattete Polizei und damit unmittelbar in den hohen Schutz- und Sicherheitsstandard unseres Freistaats. Die herausragende Arbeit unserer Sicherheitsbehörden und Polizeivollzugskräfte unterstützen wir durch Investitionen in modernste Technik und Ausstattung. Darüber hinaus investieren wir massiv in Maßnahmen der Integrations- und Asylpolitik und unterstützen damit z.B. die Flüchtlings- und Integrationsberatung vor Ort.

Einen wichtigen Schwerpunkt bilden auch die Investitionen in unsere bayerischen Sport- und Schützenvereine und in das ehrenamtliche Engagement. Mit kräftigen finanziellen Zuschüssen fördern wir die Vereinsarbeit gerade in strukturschwachen Regionen und unterstützen den Breiten- und Nachwuchsleistungssport in unserem Land. Zur Ausrichtung der European Championships 2022 in München und anderer sportlicher Großveranstaltungen sagen wir den Kommunen unsere Unterstützung zu und unterstreichen damit den Stellenwert des Leistungssports in Bayern.

München, 24. März 2021

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Gerhard Eck, MdL
Staatssekretär

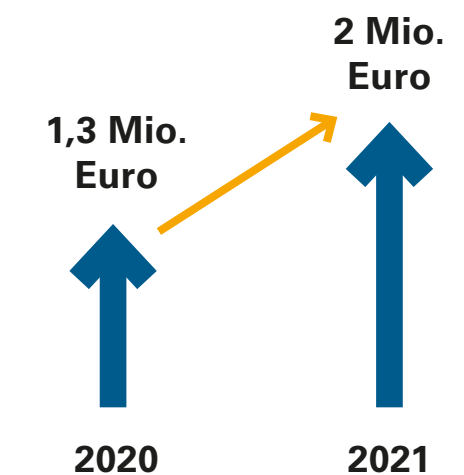
Gut gerüstet für künftige Pandemien: Neue Stellen für eine leistungsstarke Verwaltung vor Ort und einen starken Gesundheitsdienst



Eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung ist nicht nur Ausdruck von Bürgerfreundlichkeit, sondern auch ein Standortvorteil. Deshalb stellt der Freistaat den **Landratsämtern 70 neu geschaffene Stellen für Fachpersonal** zur Verfügung, z.B. zur Verstärkung des Umwelt- und Naturschutzes, des Veterinärdienstes sowie der Lebensmittel- und Hygienekontrolle. Zusätzlich erhalten die Landratsämter **112 Stellen** aus dem ÖGD-Pakt zur **Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes**. Damit sind die örtlichen Landratsämter bereits heute für künftige Pandemien gut gerüstet.

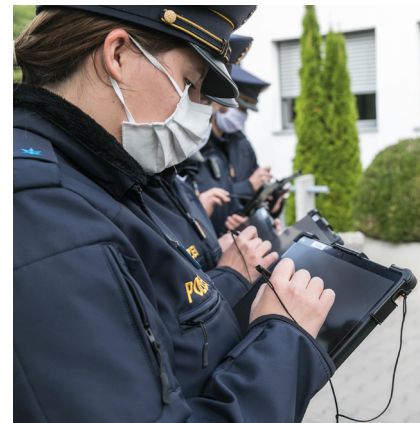
Darüber hinaus stehen **knapp 200 Stellen**, die zunächst vorübergehend im Haushalt für die **Bewältigung des Asylbewerberzustroms** ausgebracht worden waren, künftig dauerhaft zur Verfügung.

Durch die Erhöhung der Mittel für Stellenhebungen von bisher rund 1,3 Millionen Euro auf rund 2 Millionen Euro sind wir in der Lage, ca. **350 Stellenhebungen** im Geschäftsbereich des Innenministeriums zu realisieren. Somit können wir Leistungsträger schneller befördern und bei Abgängen von erfahrenem Personal gut qualifizierten Nachwuchs gewinnen. Eine wichtige Investition in die **Zukunftsfähigkeit der staatlichen Verwaltung!**



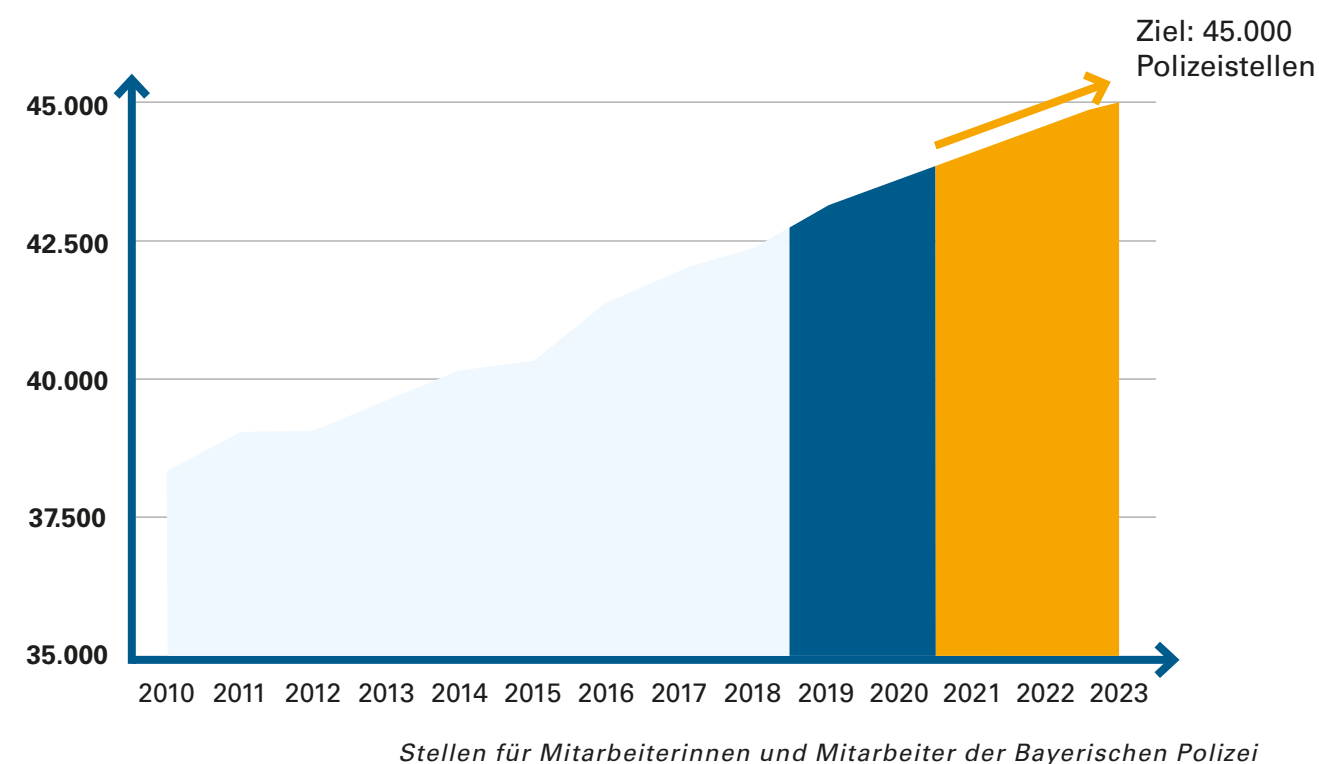
*Deutlich mehr Mittel für Stellenhebungen
im Bereich des Innenministeriums*

Wir stärken die Bayerische Polizei durch mehr Personal und moderne Ausrüstung



Bayern ist das sicherste Bundesland. Damit das so bleibt, investieren wir auch 2021 massiv in unsere Bayerische Polizei und damit unmittelbar in den hohen Schutz- und Sicherheitsstandard unseres Freistaats.

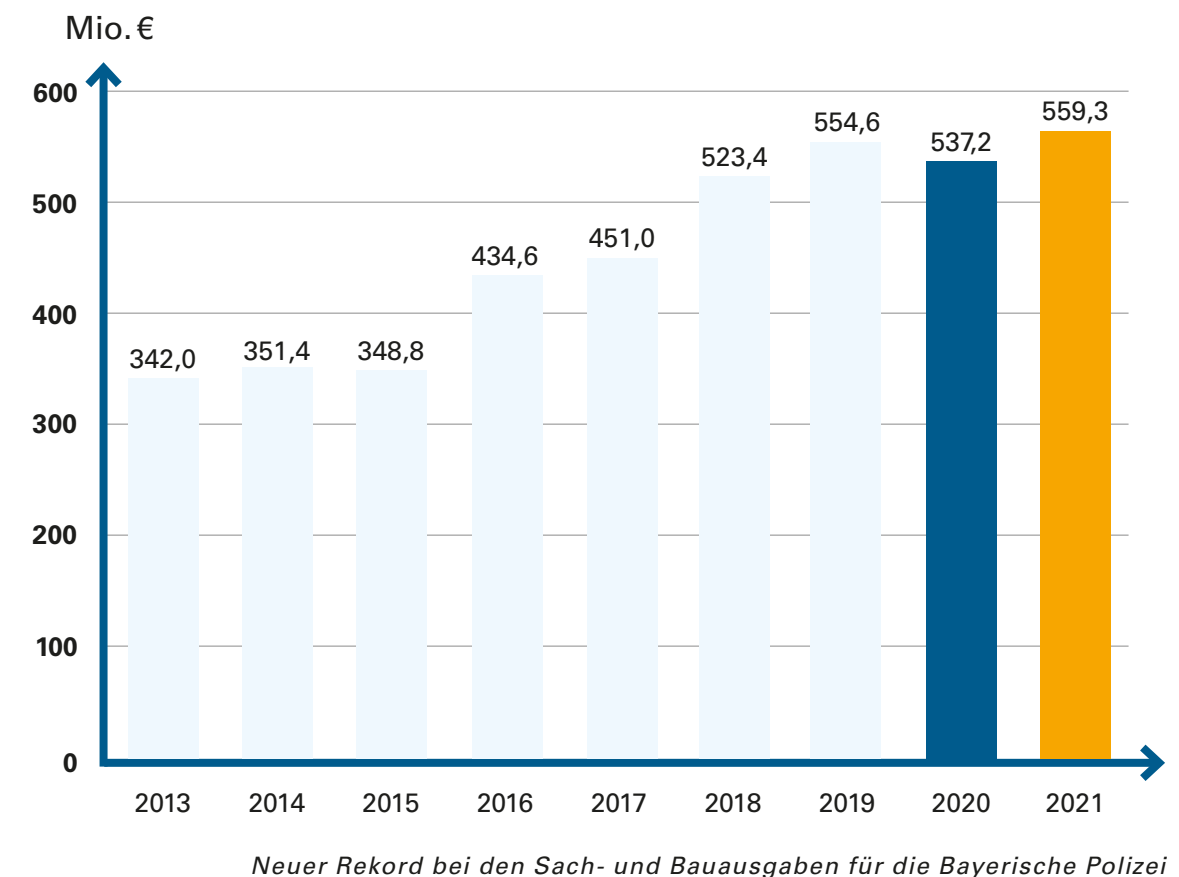
Aus diesem Grund werden **jährlich 500 zusätzliche Stellen für die Polizei** finanziert. Staatsregierung und Haushaltsgesetzgeber schreiben so das Sicherheitspaket „**Sicherheit durch Stärke**“ fort und reagieren auf die weitere Zunahme der Bevölkerung, den internationalen Terrorismus, auf Cyberangriffe und auf zusätzliche Aufgaben bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität. Unser Ziel ist, den aktuellen Stellenstand von rund 43.500 bis 2023 **auf rund 45.000 Polizeistellen zu erhöhen**.



Auch der **Sach- und Bauhaushalt der Bayerischen Polizei** erreicht 2021 mit ca. 559 Millionen Euro erneut einen absoluten Spitzenwert. Damit setzen wir insbesondere unsere **Digitalisierungsoffensive** weiter fort und bieten neuen digitalen Service im Sicherheits- und Verwaltungsbereich.

Für die Verwirklichung des Masterplans BAYERN DIGITAL II investieren wir **10,1 Millionen Euro in die „Mobile Police“** und erweitern die Ausstattung der Polizeivollzugskräfte mit modernster Technik, wie Smartphones und Tablets. Und damit jede Polizeibeamtin und jeder Polizeibeamte vom Streifenwagen aus Fahndungsdaten abfragen, Ausweisdokumente überprüfen und Fingerabdrücke in Echtzeit abgleichen kann, treiben wir das **Projekt „Digitalisierter Streifenwagen“ mit 1,4 Millionen Euro** weiter voran.

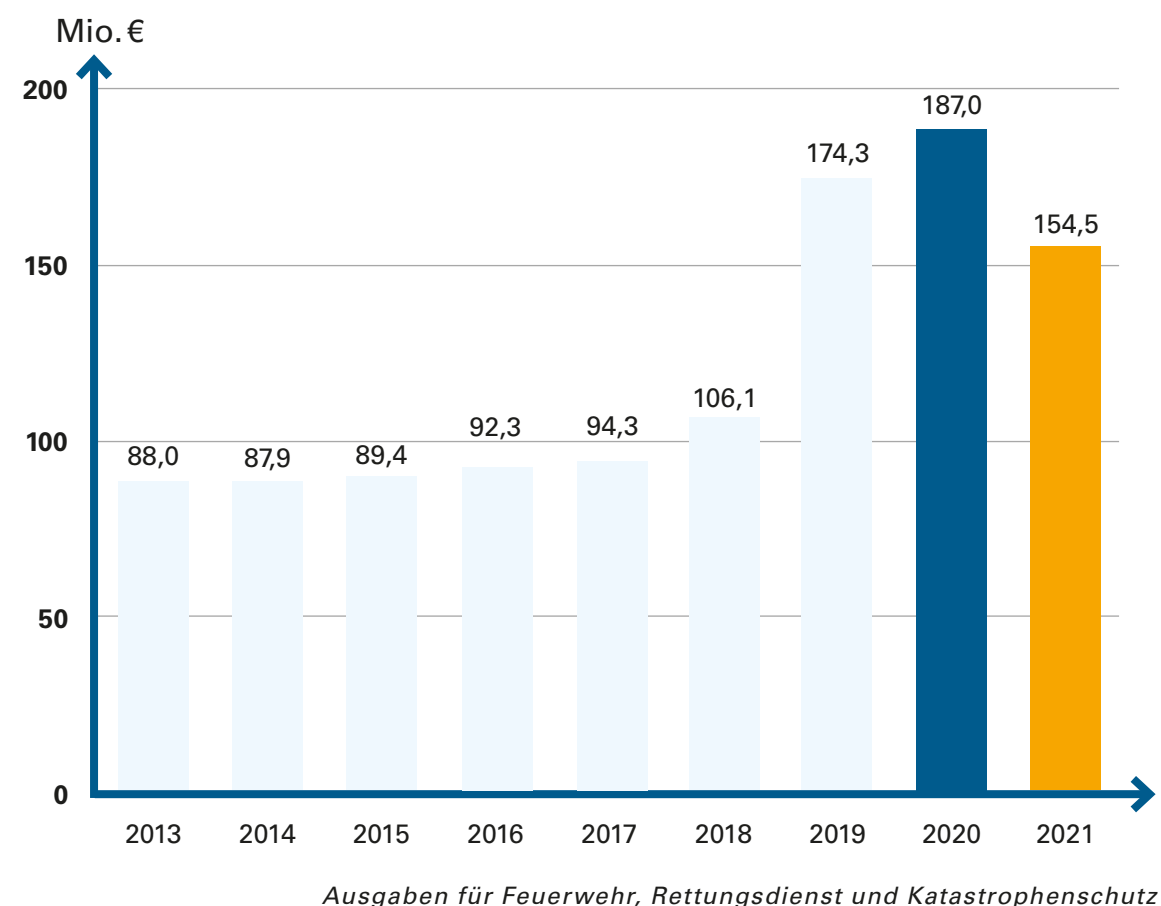
Zum Abbau von Sprachbarrieren zwischen Polizei und Zuwanderern unterstützen wir die Entwicklung der **App „Lernen - Lehren - Helfen“** als Praxishelfer für die Polizei mit **140.000 Euro**. Und mit jährlich rund **400.000 Euro** führen wir die **Präventionsmaßnahmen des Verfassungsschutzes, insbesondere gegen Salafismus**, engagiert fort – wichtige und zukunftsgerichtete Investitionen, um das hohe Sicherheitsniveau in Bayern weiter auszubauen.



Starke Investitionen in Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz



Schnelle Hilfe in der Not und ein Höchstmaß an Schutz und Vorsorge sind ein Markenzeichen Bayerns. Daher stehen im Haushalt 2021 knapp **155 Millionen Euro für den Rettungsdienst, die Feuerwehren und den Katastrophenschutz** zur Verfügung.



Den überwiegenden Teil der Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer von **91 Millionen Euro** investieren wir direkt zur Förderung von Fahrzeugen, Ausrüstung und Gerätehäusern der Feuerwehren vor Ort. Gewinner des um 6,2 Millionen Euro gestiegenen Steueraufkommens sind damit die Kommunen und die Feuerwehrdienstleistenden an der Basis.

Um die Ausbildung der Ehrenamtlichen im Feuerwehrdienst weiter zu verbessern, schaffen wir nochmals **15,5 neue Stellen für die Staatlichen Feuerweherschulen**. Unser **Sonderinvestitionsprogramm „Katastrophenschutz Bayern 2030“** setzen wir mit 17 Millionen Euro nachhaltig fort und stellen 35 Millionen Euro bereit, um die **Technik der 26 Integrierten Leitstellen** auf dem aktuellen Stand zu halten. Das **Bayerische Zentrum für besondere Einsatzlagen** in Windischeschenbach unterstützen wir mit weiteren 4,7 Millionen Euro.

+15,5
NEUE STELLEN

für die Staatlichen
Feuerweherschulen

17 MIO.
EURO

für das Sonder-
investitionsprogramm
„Katastrophenschutz
Bayern 2030“

35 MIO.
EURO

für die Technik der 26
Integrierten Leitstellen

4,7 MIO.
EURO

für das Bayerische
Zentrum für beson-
dere Einsatzlagen in
Windischeschenbach

Um für die bayerische Bevölkerung auch künftig einen leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlich tragbaren Rettungsdienst zu gewährleisten, bauen wir ein **landesweites Notfallregister** auf. Dazu führen wir Patientendaten in datenschutzkonformer Weise einer wissenschaftlichen Auswertung zu und entwickeln auf dieser Grundlage neue Qualitätsstandards. Hierfür sind 2021 Initialkosten von **1,5 Millionen Euro** eingeplant. Erneut nimmt Bayern damit eine **Vorreiterrolle in der Entwicklung des Rettungsdienstes** ein.

Für den angestrebten Aufbau einer Datenbank zur Errichtung eines Katasters, das den **schnellsten Weg zum nächsten Defibrillator** aufzeigt, stellen wir weitere **400.000 Euro** zur Verfügung. Damit soll die Versorgung der Bevölkerung mit diesen lebensrettenden Geräten in Bayern verbessert werden.



Wir investieren in eine gelungene Integration und in konsequente Rückführungen



Wer als individuell politisch Verfolgter Schutz und Hilfe benötigt, erfährt bei uns Humanität und Solidarität. Daher investieren wir massiv in **Maßnahmen der Integrations- und Asylpolitik** und stellen 2021 dafür knapp **1,1 Milliarden Euro** zur Verfügung.

Damit unterstützen wir insbesondere die **Unterbringung von Asylbewerbern**, indem wir Landkreisen und kreisfreien Städten die entsprechenden Kosten erstatten und investieren in Sicherheit, Bauunterhalt und Bewirtschaftungskosten der Unterbringungseinrichtungen.

Für die **Flüchtlings- und Integrationsberatung** sind im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 31,3 Millionen Euro veranschlagt und somit 3,4 Millionen Euro mehr als 2020.

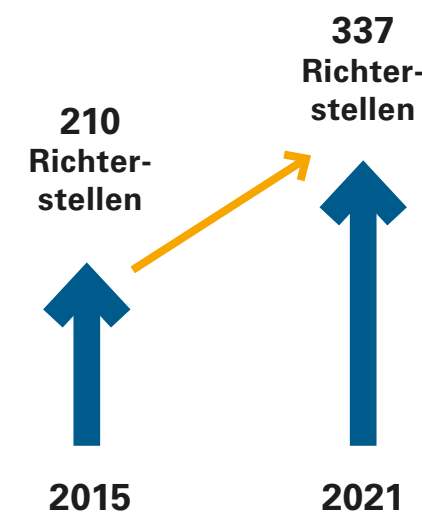
Wer nach Durchführung des Asylverfahrens oder aus sonstigen Gründen keinen Anspruch auf ein Bleiberecht hat, muss das Land wieder verlassen. Wird dieser Verpflichtung nicht im Rahmen einer freiwilligen Ausreise nachgekommen, beenden wir den Aufenthalt. Dem **Landesamt für Asyl und Rückführungen** stehen dafür knapp 14 Millionen Euro zur Verfügung. Mit rund 5 Millionen Euro **fördern wir zudem die freiwillige Rückkehr**.

Verwaltungsgerichte gut aufgestellt



Mit dem Haushalt 2021 setzen wir die massive Stärkung der Verwaltungsgerichte weiter fort. So sind im Haushalt 2021 insgesamt **337 Richterstellen** vorgesehen – gegenüber 210 Richterstellen im Jahr 2015. Hinzu kommen 338 Stellen für nichtrichterliches Personal – gegenüber 232 Stellen im Jahr 2015. Ein **kräftiger Anstieg für schnellere Verfahren** und rechtssichere Entscheidungen!

130 Richterstellen, die zunächst vorübergehend für die Bewältigung des Asylbewerberzustroms ausgebracht worden waren, stehen **künftig dauerhaft zur Verfügung**. Das bedeutet schnellere Verfahren und damit schneller Rechtssicherheit für Kläger und beklagte Behörden, z.B. in Bauangelegenheiten, in Asylsachen oder Umweltangelegenheiten. Denn auch und gerade in den Zeiten der Pandemie muss das Leben bestmöglich weitergehen, muss der Rechtsstaat handlungsfähig bleiben und darf es unter gar keinen Umständen zu dem sprichwörtlichen Stillstand der Rechtspflege kommen.



Deutlich mehr Richterstellen zur Stärkung der Verwaltungsgerichte

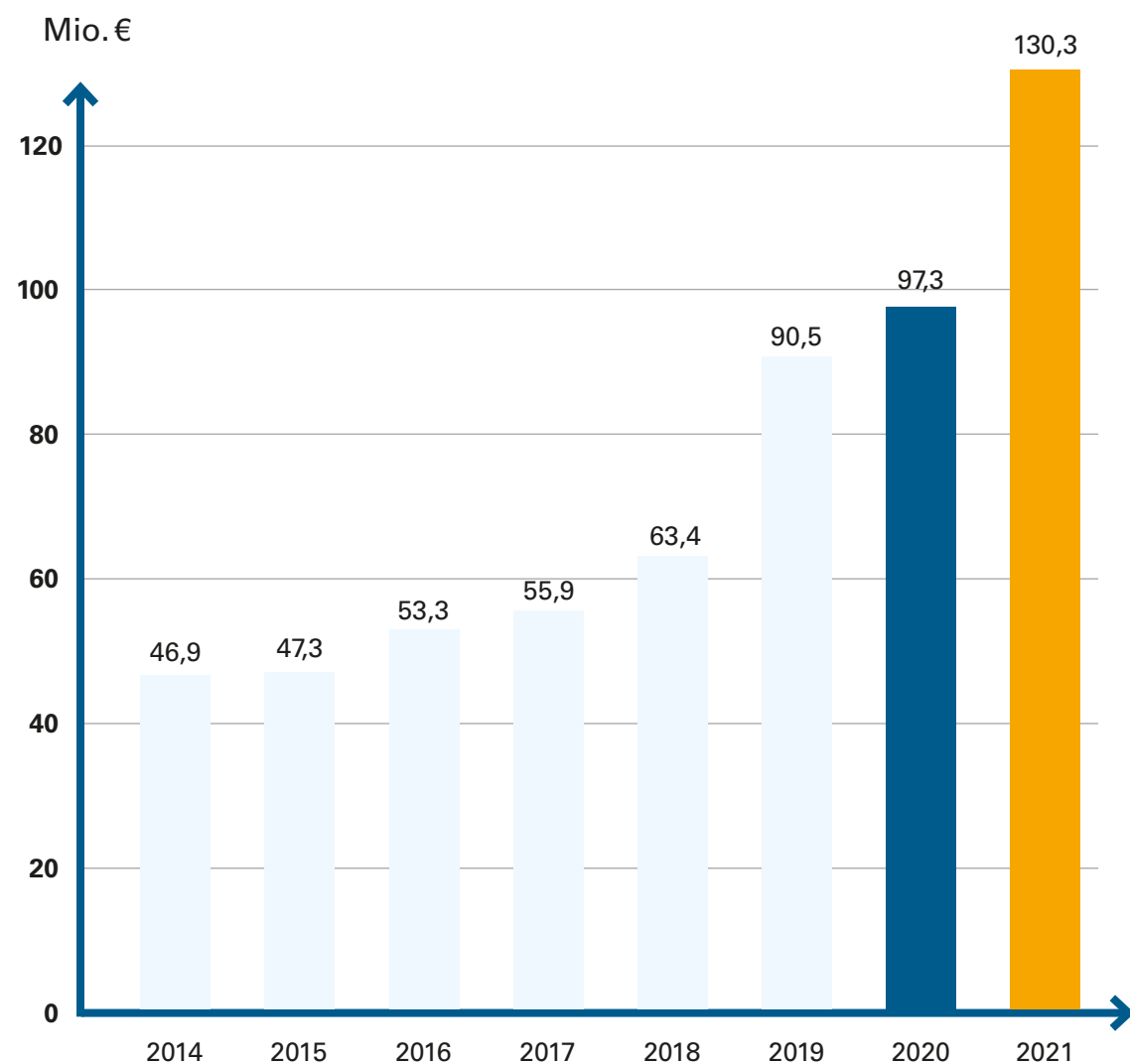
Mit dem Aufbau des elektronischen Rechtsverkehrs treiben wir die **Digitalisierung gerichtlicher Verfahren** weiter voran.

Die Verwaltungsgerichte sind damit aktuell und auch für künftige Herausforderungen gut aufgestellt. Damit sichern wir den **effektiven Rechtsschutz** für Bayerns Bürgerinnen und Bürger.

Nachhaltige Investitionen in den bayerischen Sport



Der Sport mit seiner prägenden Vereinskultur ist ein tragendes Element unseres Gemeinwesens. Sport verbindet, vermittelt Werte wie Fair Play und integriert. Deshalb haben wir die Sportförderung nochmals massiv aufgestockt – auf gut 110 Millionen Euro im Jahr 2021.



Neue Rekordmittel für die Förderung des Sports

Mit der **Förderung unserer bayerischen Sport- und Schützenvereine**, speziell in strukturschwachen Regionen, unterstützen wir weiterhin gezielt die Vereine als zentrale Orte des Gemeinschaftslebens mit **10 Millionen Euro** beim vereinseigenen Sportstättenbau. Die staatliche Vereinspauschale werden wir auch im Jahr 2021 **nochmals verdoppeln**, um die finanziellen Folgen infolge der Corona-Pandemie abzumildern. Für diesen Kraftakt nehmen wir **zusätzliche 20 Millionen Euro** in die Hand – ein kraftvolles Signal der Unterstützung zum Erhalt der vielfältigen Vereinslandschaft in Bayern.

10 MIO.
EURO

für den vereinseigenen Sportstättenbau in strukturschwachen Regionen

20 MIO.
EURO

zur Abmilderung der finanziellen Folgen der Corona-Pandemie

16,6 MIO.
EURO

für die Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen (European Championships 2022)

Bayern ist ein sportbegeistertes Land. Wir empfangen Gäste aus aller Welt zu internationalen Sportereignissen. Daher unterstützen wir die **Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen**, wie die European Championships 2022 schon im Jahr 2021 mit rund 16,6 Millionen Euro. Auch werden **Ertüchtigungsmaßnahmen an bestehenden Sportstätten** gefördert. Für die Nordische Ski-WM 2021 in Oberstdorf stehen weitere Mittel von rund 7,6 Millionen Euro und für die Kanu-Slalom-WM 2022 in Augsburg rund 4,6 Millionen Euro bereit. Die Landesleistungszentren Ski Nordisch und Ski Alpin am Arber werden 2021 mit rund 1,7 Millionen Euro unterstützt, um geeignete Rahmenbedingungen für die Biathlon-EM 2022 zu schaffen. Und mit einer Verpflichtungsermächtigung von bis zu 2,7 Millionen Euro unterstützen wir die Modernisierung der Großen Kälbersteinschanze als Trainingsstätte für internationale Sportgroßveranstaltungen. Ein echter Kraftakt für den Sport in unserem Land.



Das Bayerische Innenministerium im Internet:

 www.innenministerium.bayern.de

 www.twitter.com/BayStMI

 www.instagram.com/BayStMI

 www.facebook.com/BayStMI

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3, 80539 München
www.innenministerium.bayern.de

Bildrechte: Anja Wechsler (3), Klaus D. Wolf (4), Marcel Mayer (6, Rückseite), Robert Kneschke/iStock (8),
Sammy Minkoff (9, 10), Übrige: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Stand: März 2021

Druck: MXM Digital Service GmbH, Frankenthaler Str. 20, 81539 München

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.